Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 83. Sonnabend, den 7. April 1827.

Sonntag, den 8. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Dragheim. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachmittags Herr Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Candidat Schwenk.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Derselbe.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8½ Uhr. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 5ten bis 6. April 1827.

Hr. Oberlandesgerichtsrath Wegner von Mewe, log. im Engl. Hause.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Allhusen und Böhm nach Königsberg.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Aufgemuntert durch das uns bisher von den Behörden und dem Publiko bezeigte ehrenvolle Vertrauen, werden wir auch ferner unsere Bemühungen zur Unterstützung der unverschuldet Unglücklichen fortsetzen, welche durch Alter Krankheit und ähnliche Ursachen außer Stand gesetzt sind, sich und den Ihrigen den nöthigsten Unterhalt zu verschaffen und, die ohne anderer Hülfe zu Bettlern herabsinken würden. Die vielen Beweise des hier herrschenden Sinnes für Wohlthun, um jede Noth zu mildern, geben uns die beste Hoffnung, daß unsere Mitbürger auch für das neue, mit dem 1. April a. c. beginnende Verwaltungs-Jahr unsere dringende und herzliche Bitte um reichliche freigebige Beiträge zur Armen- und Krankenpflege um so lieber erfüllen werden, da die Noth in dem letzten Winter um vieles größer geworden ist, und die Ansprüche auf Hülfe zur Befriedigung der ersten Lebensbedürfniße noch immer steigen.

Die würdigen Herren Armenpfleger, welche noch immer mit rühmlichen Eifer ihr mühsames Amt verwalten, werden die Unterzeichnung für das neue Verwaltungs-Jahr in der nächsten Woche in den resp. Pflegebezirken beginnen und, im Laufe des April-Monates beendigen.

Danzig, den 24. März 1827.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

F. W. v. Ankum. Dr. Berendt jun. C. E. v. Frantzius. C. R. v. Frantzius. F. W. v. Frantzius. D. Görtz. J. C. F. Henrichsdorff. A. Höpfner. F. W. Jebens. Krumbügel. Kühnert. A. Lemcke. C. W. Lengnich. Schanasjan. Stobbe. J. H. v. Weickhmann. J. Zimmermann. W. Zimmermann.

Bekanntmachungen.

Ein großer Theil des gewerbetreibenden Publikums hegt wie die Erfahrung lehrt, die irrige Meinung, daß zur Einrichtung eines Verkehrs, wozu, nach § 131 bis 133 des Gesetzes über die polizeilichen Verhältniße der Gewerbe vom 7. September 1811, ins besondere die Genehmigung der Orts-Polizei Behörde erforderlich ist, bei Ertheilung der polizeilichen Erlaubniß nur die persönliche Rechtlichkeit und sonstige Qualifikation des Unternehmers in Betracht komme. Dieses ist aber keines Weges der Fall, vielmehr müßen auch die örtlichen Umstände und sonstigen allgemeinen polizeilichen Rücksichten, bei Beurtheilung der Zuläßigkeit solcher Gewerbs-Betriebe jederzeit ganz besonders erwogen werden.

Es wird daher ein jeder Gewerbtreibender dieser Art, namentlich jeder Gast und Schankwirth, Herbergierer, und Tanzbodenhalter, hierdurch gewarnt, auf seine einseitige Ueberzeugung von seinem tadellosen Lebenswandel, mit Kosten verknüpfte Einrichtungen zu einem Gewerbe, welches ohne polizeiliche Erlaubniß nicht betrieben werden darf, vor wirklicher Ertheilung der letztern, voreilig zu machen, und sich deshalb in Kauf- oder Mieths-Kontracte einzulassen; indem, wenn dieses dennoch geschehen seyn sollte, auf den, bei Versagung der polizeilichen Zustimmung, etwa entstehenden Schaden durchaus keine Rücksicht genommen werden kann.

Dasselbe findet auch auf Wohnungs-Veränderungen und in dieser Beziehung erfolgende Kontracts-Abschliessungen nicht nur dieser Gewerbstreibenden, sondern auch solcher Anwendung, deren Verkehr nach den besondern Polizei-Gesetzen die vorgängige Prüfung und Genehmigung des dazu gewählten Lokals erfordert, wohin namentlich nicht nur alle in Feuer arbeitenden Gewerbetreibenden, sondern auch Fleischer, Kühhalter und Fuhrleute gehören.

Danzig, den 26. März 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Zur halbjährigen Revision der hiesigen Stadtbibeliothek, ist die Einziehung aller, von derselben ausgeliehenen Werke erforderlich.

Wer demnach Bücher aus derselben entlehnt hat, wolle diese am 11. oder spätestens am 14. April c. auf einige Zeit zurück liefern.

Vom 21. April ab, ist die Bibliothek an den Mittwoch und Sonnabend-Nachmittagen von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Danzig, den 1. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die im Amtsblatt No. 12. vom 21. März c. angeordnete Haus-Kollecte zum Wieder-Aufbau der am 4. October v. J. in dem Städtchen Freyhahn Militschen Trachenbergschen Kreises im Bezirk der Königl. Regierung zu Breslau abgebrannten evangelischen Kirchen-Pfarr- und Schulgebäude wird in der Woche vom 9. bis 14. April c. auf die gewöhnliche Weise hieselbst abgehalten werden, was wir hiedurch zur Kenntniß des Publikums bringen.

Danzig, den 30. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Brunnen-Wasserleitung auf dem Kaßubischen Markt, Schüsseldamm, Tischlergasse und hinter Adlers-Brauhaus, wird wegen Reperatur an derselben vom 9. bis incl. den 13. d. M. geschlossen bleiben, was den Bewohnern dieser Straßen bekannt gemacht wird.

Danzig, den 6. April 1827.

Die Bau-Deputation.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die Erhebung der See- und Reiser-Zinsen beim Dorfe Weichselmünde, welche bisher an Gottfried Till verpachtet gewesen, soll auf 6 Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag den 10. April um 9 Uhr Vormittags

in dem Schulzen-Amte zu Weichselmünde vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 26. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das am Stein sub Servis-No. 793. belegene, der Stadtkämmerei gerichtlich adjudicirte ehemalige Raabesche in einem wüsten Bauplatze bestehende Grundstück, soll unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung und der Bedingung der Wiederbebauung in Erbpacht ausgethan werden.

Hierzu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 18. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachtslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingeseheu werden können.

Danzig, den 21. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verbindung.

Unsere am 5. April vollzogene Vermählung zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an.

C. A. v. d. Oelsnitz.
J. A. v. d. Oelsnitz.

Entbindung.

Heute früh 7½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Val. Gottl. Meyer.

Danzig, den 5. April 1827.

Todesfall.

Heute Morgen um halb sieben Uhr entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere geliebte Mutter, Henriette Kannegiesser geborne Kellersheim, diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder

Danzig, den 5. April 1827.

Wilhelmine Kannegiesser.
Friedrich August Kannegiesser.

Literarische Anzeigen.

Bei S. Anhuth ist als neu eingegangen: Jean Paul Richter, Wahrheit aus meinem Leben, 2r, mit dem Portrait, 1 Rthl. 7½ Sgr. Elementarblumen-Zeichner, 1. 2te Blüthe à 13 Sgr. So groß auch die Zahl der Zeichenbücher ist, so dürfte doch dieses nicht ohne Zweck seyn, da es methodisch geordnet und auch sehr billig ist. Berlin wie es ist, geh. 1 Rthl. Wien wie es ist, geh. 1 Rthl. Ferner empfehle ich als für diese Jahreszeit passend mehrere Gartenbücher: Wredow, der Gartenfreund, oder vollständiger auf Theorie und Erfahrung gegründeter Unterricht über die Behandlung des Bodens u. Erziehung d. Gewächse in Küchen-Obst- und Blumengärten rc. rc. nebst einem Anhang über den Hopfenbau, 2te verbesserte Aufl. 2 Rthl. Sekell, F. L. v. Beiträge zur bildenden Gartenkunst für angehende Gartenkünstler und Gartenliebhaber, geh. 2 Rthl. 15 Sgr. Schmidt, C.

F. vollständiger und gründlicher Gartenunterricht rc. rc. geb. 1 Rthl. 10 Sgr. Steube, neues theoretisch-praktisches Lehrbuch d. gesammten Gartenkunst rc. rc. geb. 1 Rthl. 15 Sgr. Rumpf, d. freiwillige Eintritt in das Preuß. Heer, roh 15 Sgr.

Neues Gebetbuch.

Bei J. D. Claß in Heilbron ist erschienen, und in allen Buchhandlungen, (in Danzig in der Gerhardschen) zu haben:

Gebetbuch für aufgeklärte katholische Christen, herausgegeben v. Dr. P. J. Brunner, geistl. Ministerialrath zu Carlsruhe. Mit Genehmigung des bischöfl. Vicariats zu Bruchsal. Dreizehnte verbeßerte Auflage. 8. Preis 16 Ggr. oder 20 Sgr.

Dieses Gebetbuch, welches schon in mehrere auswärtige Sprachen übersetzt wurde, und von welchen nun auch eine englische Uebersetzung (für Irland bestimmt) im Werke ist, führt eine so herzlich religiöse Sprache, daß es zu wünschen wäre, es würde in recht vielen Familien angetroffen. Diejenigen, welche sich desselben redlich bedienen, werden finden, daß es durchaus dazu eingerichtet, den brüderlichen Sinn zu wecken und zu erhöhen, das Wachsthum der Liebe und Sittlichkeit zu befördern, und eben dadurch Ruhe und Wärme in das Herz zu bringen. Sie werden darinne, stets an die große Bestimmung des Menschen, an die erhabene Würde seiner sittlichen Natur, an seine heiligen Pflichten, und dabei auch an das viele Gute erinnert, welches man auf dieser Welt genießt.

Hundegasse No. 245. sind: Pflanzenkunde, Fol. m. 100 illum. Kupf. 75 Sgr. Gralath Preuß. Geschichte, Mscpt. 15. Hayne offizinelle Pflanzen 4 Bände, m. vortrefl. illum. Kupf. 180 Sgr. Rusts Magazin d. Heilkunde, 24 Hefte, mit Kupf. (sehr billig) Preußisches Gesetzbuch, 4 Bde, 60. Feyerabend Wanderungen d. d. historische Welt, 2 Bde, 20. Kretschmann kleine Erzählungen u. Romane, 2 Bde, 15. Lichtenbergs auserles. Schriften, 12. Engel, der Fürstenspiegel, 10. Lafontaine Mährchen u. Erzählungen, 2 Bde, 15. Gralath Geschichte Danzigs, 3 Bde, 30 Sgr. Duisburgs Belagerungen Danzigs, 10. Gemälde v. Danzig, 6. Schillers Gedichte, 2 Theile u. Leben, 35. Buttmann griechisch. Grammatik, 12. Körner, Leyer u. Schwerdt, 12. Jacobsons technologisches Wörterbuch, 4 Bde, 90. Ludovizi, Kaufmanns-Lexicon, 5 Bde, 50. Dr. Bahrdts Uebersetzung des neuen Testaments, 4 Bde, 45. Campe le nouveau Robinson, 5. Der Seifensieder, Lichtzieher u. Stärkemacher, 10. Dippold, Skizzen der Geschichte; Schillers Maria Stuart, 8. Hempel, Volksschulenfreund, m. Kpf. 6. Wilmsen, Kinderfreund, 6. Feyerabend Handb. d. Gewerbkunde, 6. Niemeyers Beobachtungen auf Reisen (1823) 3 Bde. Schillers Wallenstein, 2 Bde, 15. Turandot, Tankred und Mahomet, 15. Lessing, Nathan der Weise, 18. Matthisons Gedichte und Nachtrag, 2 Bde, 18. rc.

Gelder die zu verleihen sind.

Einige Kapitalien im Betrage von 3500 Rthl., auf hiesigen städtschen Grundstücken primo loco eingetragen, sind per modum cessionis abzustehen. Nachricht im Bureau des Kriminalraths und Justiz-Commissarii Sterle Langgasse No. 399.

1878 Rthl. sind gegen hypothekarische Sicherheit, auf städtsche Grundstücke ohne Einmischung eines Dritten zu bestätigen. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Langenmarkt No. 505.

A n z e i g e n.

Von der Frau Wittwe Lengnich beauftragt, fordere ich alle diejenigen, welche annoch Auctions-Gelder schuldig sind, auf, selbige bei Vermeidung der von mir nachzusuchenden Execution, an den Cassirer des Auctions-Bureaus sofort abzuführen. Der Criminal-Rath Ekerle.

Danzig, den 5. April 1827.

Zwei mit Korb, und ein mit Leder ausgetafelte Spazierwagen, stehen Rechtstädtschen-Graben No. 2055. zu verkaufen; auch sind daselbst Pferdeställe und Wagenremise billig zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen, ist die Grützerei mit Schank- und Hackgerechtigkeit, und über eine Hufe Land zu vermiethen, oder auch zu verkaufen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Kalkschütte No. 1714.

Wer ein Haus von 6 bis 8 Stuben auf der Rechtstadt noch zu Ostern an eine ruhige Familie zu vermiethen hat, melde sich Hundegasse No. 282. zwei Treppen hoch.

Wenn Jemand ein kleines Schiffs-Anker von circa 100 ℔ und einen Draggen von circa 100 ℔ zu verkaufen Willens ist, beliebe sich zu melden Bootsmansgasse No. 1175. eine Treppe hoch.

Die n e u e Z e i c h e n - A n s t a l t Heil.-Geistgasse No. 933. empfiehlt sich mit allen Arten der modernsten Muster zur weißen Stickerei, welche sie nach dem Wunsche eines Jeden, sowohl auf Zeug als Papier, schnell und billig zu liefern verspricht.

Der Gärtner Warras zu Ohraisch Niederfeld No. 194. empfiehlt zu Sommerwohnungen das daselbst belegene herrschaftliche Wohnhaus mit 4 gut gemalten Stuben, Küche, auch Garten-Vergnügen ergebenst.

V e r m i e t h u n g e n.

Das Haus Hintergasse No. 216. vom Fischerthor kommend rechter Hand das erste, bestehend aus drei Stuben, Küche, Bodengelaß, so wie auch Stallung für zwei Pferde nebst Wagenremise ist von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres darüber Brodbänken- und Pfaffengassen-Ecke No. 710.

Das angenehm gelegene Wohnhaus, Langenmarkt No. 487., enthaltend 5 Wohnzimmer, Keller, Höfchen, Kammern, Boden, 2 Küchen nebst Bequemlichkeit, welches sich für 2 Familien eigne, ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Nachricht No. 488.

Altstädtschen Graben No. 301. ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Küche, Kammer, Boden u. s. w. billig zu vermiethen.

In dem Hause No. 44. in Langefuhr sind sehr angenehme Stuben zum Sommervergnügen an Herrschaften nebst Eintritt im Garten zu vermiethen. Die Bedingungen hierüber erfährt man im Deutschen Hause daselbst beim Gastwirth Schmidt, wo auch noch sehr schöne Stuben mit der besten Aussicht nach der Ostsee sowohl wie auch nach dem Johannisberge zu vermiethen sind, sollte es erforderlich seyn, so auch Stall und Wagenremise dabei.

In dem sehr angenehm gelegenen Gartenhause Langefuhr No. 40. sind mehrere Stuben nebst Garten zu vermiethen.

Mehrere Wohnungen mit Stallungen, Hofplatz und Wiese sind in der Niederstädtschen Zuckerfabrik zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Breitegasse No. 1146.

In dem in der Langgasse dem Rathhause schräge über sub No. 402. gelegenen Hause sind zwei sehr schöne Zimmer, der Obersaal und die Stube gegenüber nebst Holzgelaß an eine ruhige unverheirathete Mannsperson bürgerlichen Standes zu vermiethen und bereits in den ersten Tagen des Mai-Monats zu beziehen. Miethslustige belieben sich in der mittelsten Etage des bezeichneten Hauses zu melden.

Das herrschaftliche Wohnhaus mit Garten und Wiesen von dem ehemaligen Waage-Capitain Harmsschen Grundstücke in Scharffenort soll vom 1. Mai d. J. vermiethet werden. Das Nähere hierüber erfährt man von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke Böttchergasse No. 251.

In der Kunstgasse No. 1086. eine Treppe hoch ist eine Stube nebst Stubenkammer, Küche und Boden, eine Wagenremise nebst Pferdestall zu 8 Pferden, ein verschloßner groszer Hofplatz nebst Bleichplatz dabei an ruhige Bewohner zur jetzigen rechten Ziehzeit billig zu vermiethen. Das Nähere hierüber erfährt man Paradiesgasse No. 877. bei Herrn Habeck.

Das Wohnhaus und ein Theil des Gartens auf dem Gute Silberhammer ohnweit Strieß stehen zu vermiethen. Die Bedingungen sind zu erfragen bei dem daselbst wohnenden Herrn Geppelt.

In dem Hause Breitegasse No. 1143. ist ein Saal und Hinterstube nebst Kammer, Küche und Boden zu Ostern rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Eine Stube mit Cabinet und Holzgelaß in der Pfaffengasse No. 826. ist von Ostern ab gegen ganz billigen Zins zu vermiethen. Nachricht in der Tobiasgasse No. 1562.

In Langefuhr von Jeschkenthal kommend linker Hand No. 58. ist eine Obergelegenheit nebst Eintritt in den Garten an Sommerbewohner zu vermiethen.

Am Fischmarkt wasserwärts sind 1 bis 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden an ruhige Bewohner Ostern rechter Ziehzeit billig zu vermiethen. Zu erfragen am Hausthor No. 1873. zwei Treppen hoch.

Einige Stuben nebst Eintritt in den Garten am Olivaer Thor sind billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 282. zwei Treppen hoch.

In der Halbengasse No. 275. ist eine Wohnung mit eigener Thüre von einer Stube mit Küche und Bodenkammer von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Schmiedegasse No. 279.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus Hundegasse No. 313. künftige Ostern Ziehungszeit zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 500. zu erfahren.

In der Baumgartschengasse von der Pfefferstadt kommend rechts im ersten Hause No. 227. ist eine Stube an einzelne Bewohner mit auch ohne Mobilien zu vermiethen.

Sandgrube No. 432. sind 2 helle Oberstuben, kleine Küche und mehrere Bequemlichkeiten, wie auch Eintritt in den Garten zu vermiethen.

In einer Hauptstraßt ist ein gut in Stand gesetztes Haus mit mehreren dekorirten Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. an eine ruhige Familie billig zu vermiethen und Hundegasse No. 346. zu erfragen.

Langgasse No. 536. ist die belle Etage zu vermiethen.

Das Haus Hundegasse No. 299. ist von Ostern ab zu vermiethen.

Langgarten No. 112. in der ersten Etage ist ein Logis von 5 Stuben eigne Küche, Keller, Boden, Pferdestall, Wagenremise, Heu und Holzgelaß zu Ostern zu vermiethen.

Frauengasse No. 833. ist eine Unterwohnung an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Breitegasse No. 1044. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 5 sehr logeabeln Zimmern, Küche und Holzgelaß zu Ostern rechter Zeit an eine ruhige Familie oder einzelne Personen zu vermiethen. Zugleich ist auch ein Keller dabei. Nähere Nachricht in demselben Hause.

In der Häkergasse sind einige Stuben mit Küche zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Röpergasse No. 465.

Hundegasse No. 311 ist eine Untergelegenheit mit zwei Stuben, Küche, Keller, oder eine Obergelegenheit zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen, auch sind Stuben an einzelne Herren mit Möbeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 83. Sonnabend, den 7. April 1827.

Musik-Anzeige.

Mittwoch, den 11. April werde ich die Ehre haben

Den Tod Jesu, Oratorium von Graun

in 2 Abtheilungen, nebst einer Declamation betitelt:

Jesus auf Golgatha aus Klopstocks Messiade

mit musikalischer Begleitung von Dalberg, zum Besten der in das tiefste Elend versetzten Bewohner welche sich zwischen Tiegenhoff und Elbing diesseits der Nogat befinden, deren Anzahl auf 11000 Einwohner aus 34 Ortschaften angegeben ist, zu geben.

Laut meiner früheren Anzeige wollte ich diese Aufführung in meinem eigenen Locale veranstalten, um dadurch mehrere Kosten zu vermeiden. Sehr erfreulich ist es mir aber schon jetzt zu bemerken, daß die Anzahl der wohlthätigen Menschen so bedeutend heranwachsen wird, daß ich sie nicht alle bei mir aufnehmen werde können, daher ich, besonders da Herr Lewerenz (jetziger Besitzer des russischen Hauses) mir seinen Saal ganz unentgeltlich zu diesem Zwecke angeboten hat, diesen mit Dank annehmen und die Aufführurg daselbst veranstalten. Nicht weniger aufmunternd ist mir es noch, daß mehrere achtbare Mitglieder des Theaters und andere Musikfreunde und Musiker mir ihre Hülfe zugesichert haben, wodurch ich im Stande versetzt werde dieses Meisterstück mit einem Orchester von circa 70 Personen zu geben.

Billette à 15 Sgr. sind bei mir in der Musik-Handlung, so wie auch beim Eingange im Saal zu haben, jeder höhere Beitrag zur Unterstützung der Unglücklichen werde mit dem verbindlichsten Dank annehmen. C. A. Reichel.

Auctionen.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst sollen die unten verzeichneten, zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörigen Holzwaaren, welche theils auf dem Petrifelde selbst, theils in der Mottlau vor demselben liegen, öffentlich gegen baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hiezu ein Termin auf

den 11. April Vormittags um 10 Uhr

auf dem Petri-Holzfelde angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

5 Stück behauene Spieren,
34 — — Balken,
891 — Drewenzer Rundhölzer,
286 — — — worunter einige Lerchenhölzer,
6 lange Wasserlager,

12 Faden kleine dito,
41 Stück Hölzer als Wasserpaß gebraucht.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Das adeliche Gut Kleinkatz, auf der Poststraße zwischen Danzig und Neustadt belegen, mit vollständigem Inventario, ist von Johanni 1827 ab zu verpachten, selbst seinem Werthe nach zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man von dem Besitzer des Gutes, dem Landrath von Groddeck in Fitschkau, in der Nähe von Carthaus wohnhaft, von dem zeitigen Pächter des Gutes Herrn Fabritius in Kleinkatz und von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee werden fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei Meyer, Jopengasse No. 737.

Windsor-Seife das Dutzend zu 20 Sgr. erhält man Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

Der Empfang mehrerer neuen Waaren von der Frankfurter Reminiscere-Messe veranlaßt mich Einem geehrten Publiko die ergebene Anzeige zu machen, daß hiedurch mein Galanterie-Waarenlager neuerdings aufs beste assortirt ist und die billigsten Preise empfehlen kann. Eben so ermangele ich nicht bei herannahendem Frühjahr meine Niederlage der durch ihre Güte schon hinlänglich bekannten wasserdichten Mailänder und Berliner seidene Herrenhüthe bestens in Erinnerung zu bringen. Auch gingen Kupferstiche, Landcharten, Atlasse, Stick- und Tapisserie-Muster, Vorlegeblätter von Steindruck, überhaupt alle zu diesem Fache gehörige Artikel in vollkommenster Auswahl und äußerst billigen Preisen ein bei

J. Prina, Langgasse No. 372.

In Schönfeld, ½ Meile von Danzig stehen 100 feine Schaafe, 70 Mütter und 30 Hammel, wie auch 4 feine Zuchtböcke billig zum Verkauf; auch ist daselbst guter frischer Kleesaamen zu haben.

Spiegel mit und ohne Rahmen, sowohl von feinem weißen und dicken, als auch halbweißen guten Glase in allen Größen sortirt, Toilettspiegel und alle Arten kurze, Eisen- und Stahlwaaren verkaufen wir zu den nur billigsten, die kleineren Sorten Spiegelgläser jedoch zu den auswärts heruntergesetzten Preisen. J. G. Hallman Wwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen hier bereits hinlänglich bekannt geworden, ist fortwährend in Krucken von $\frac{1}{4}$ Pfund à 6 Sgr., womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Anweisung, Brodbänkengasse No. 697. zu haben.

Perl-Graupen von $1\frac{1}{2}$ Sgr. an, trockene schöne Graupen von $1\frac{1}{6}$ Sgr. an, feine Grützen von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an, Schwaden-Grütze 5 Sgr. und Kirschkreide 3 Sgr. das U., Küstenheringe in Schock-Fäßchen $22\frac{1}{2}$ Sgr., dänische, schwedische und holländische Heringe das Stück von 2 Pf. an u. s. w. sind käuflich zu erhalten im Laden am Heil. Geist-Thor bei Hasse.

Starker Buchsbaum und Pappelbäume sind billig zu verkaufen. Nachricht Langgarten Sprengelshoff No. 29.

Bester schwedischer gelöschter Kalk wird in großen und kleinen Quantitäten verkauft. Langgarten No. 228.

Vorzüglich schöne schwarze Tinte 6 Sgl. den Halben und Makulatur 15 Sgl. das Rieß, erhält man Hundegasse No. 247. 3 Treppen.

Sehr gutes Vieh- und Pferde-Heu steht Centnerweise zu billigen Preisen zu verkaufen, am Buttermarkt bei Martin Behrendt.

Ein neues tafelförmiges Pianoforte von Birken-Maser und sechs Oktaven ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1295. bei B. Hübner.

Breiter Lavendel ist 1 Sgl. die Elle zu kaufen. Hausthor No. 1874.

Spiegel-Gläser mit und ohne Facet, sind in der Heiligengeistgasse No. 782 zu billigen Preisen zu haben.

So eben erhielt ich verschiedene Sorten seidene, wollene und baumwollene Kleider-Zeuge, moderne Shawls und Tücher, und mehrere Manufactur- und Mode-Waaren; Wirklich **wasserdichte seidne Herren- und Knabenhüthe in den neuesten Farben und Facons, die ich als Theilnehmer der bedeutendesten auswärtigen Seiden-Huth-Fabrike** zu den billigsten Preisen verkaufen kann, Tuchmützen für Herren und Knaben von 20 Sgr. ab.

J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Alle Gattungen durable Tragbänder, elastische Strumpfbänder, Krawatten, seidene Halsbinden, und alle zu diesem Fache gehörigen Sachen, werden verfertigt von Ludwig Ernst, Holzmarkt No. 5. Wallseite.

Literarische Anzeige.

Als bereits schon angekündigter Supplement-Bogen zur bisher bestandenen Zeitschrift: „Der aufmerksame Zuschauer," wird Montag den 9. April c. von Morgens 10 Uhr ab in der Wedelschen Hofbuchdruckerei herausgegeben:

Der aufmerksame Zuschauer,
im Felde der Dramaturgie.

Eine dramatische Wochenschrift für Danzig, von Wilhelm Schumacher. Inhalt: I. Künstlers Loos. — II. Kunstjünger und Kunstlehrlinge bei der Danziger Bühne im J. 1827. — III. Gastgeber und Gastgeberinnen. — IV. Ansichten über den heutigen Standpunkt des deutschen Theaters, mit besonderer Rücksicht und Hinweisung auf die hiesige Bühne. — V. Rezensentenspiegel. — Beschränkter Druck. Velinpapier. Preis 3 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben der Böttchergesell Bachmannschen Eheleute zugehörige hinter der Ziegelscheune im schwarzen Meer sub Servis-No. 332/3. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 49. verzeichnete Grundstück, welches in einer wüsten Baustelle bestehet, soll auf den Antrag des Königl. Polizei-Präsidii, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 15. Mai 1827,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Acquirent sich zur Wiederbebauung des Grundstücks verpflichten muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 27. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ich bin gesonnen meinen zu Schönrohr belegenen Hof mit 1 Hufe 13½ Morgen Schaarwerksfreien Landes aus freier Hand und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, bei mir in Schmerblock sich gefälligst zu melden. Heinrich Wilhelm Thaumann.

Schmeerblock, den 24. März 1827.

Das den Schuhmachermeister Friedrich Matthias und Anna Christina Seimschen Eheleuten zugehörige zu Stadtgebiet sub Servis-No. 139. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einer nebenbei belegenen Baustelle bestehet, soll auf den Antrag der Vormünder der Chirurgus Erdmann Winckelmannschen Minorennen, nachdem es auf die Summe von 841 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Schiffsstauer Jacob Giedeschen Pupillenmasse gehörige zu Schillingsfelde auf dem Grunde des Stadtlazareths sub Servis-No. 22. gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stallgebäude und 174½ □Ruthen Pachtlandes bestehet, soll auf den Antrag der Wittwe und Erben des Eigenthümers, nachdem es auf die Summe von 67 Rthl. 8 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle zu Schillingsfelde angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar zu unserm Depositorio eingezahlt werden muß, und daß von dem Miethslande eine jährliche Pacht von 7 Rthl. Preuß. Cour. an das Lazareth entrichtet wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 9. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien

und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Für die Hülfsbedürftigen in der überschwemmten Elbinger Niederung ist bis jetzt hier eingegangen:

1) B. 1 Rthl. 15 Sgr. 2) R. C. 1 Rthl. 3) J. F. H. 1 Rthl. 4) Ungenannter 1 Rthl. 5) W. H. S. T. 1 Rthl. 6) W. 1 Rthl. 7) B. N. B. 1 Rthl. 5 Sgr. und 1 Pack Kleider. 8) R. 3 Rthl. 9) Wenn ich mehr übrig hätte, gäbe ich mehr, Steuermann S.......5. 20 Sgr. 10) Unge. 10 Sgr. 11) G. G. L. 20 Sgr. 12) Böttcher P. Metzlaff. 15 Sgr. 13) H. 5 Sgr. 14) Wenig aus theilnehmend. Herz R....b. 20 Sgr. 15) Unge. № 28. 10 Sgr. 16) Unge. H. 1 Rthl. 17) O. d. & C. B. der Geist ist willig aber das Fleisch ist schwach 5 Sgr. 18) W. S. 1 Rthl. 19) W. H. M. 1 Rthl. 20) T. C.††††† 20 Sgr. 21) H. 6 Rthl. 22) Deus liebera vos a malo 1 Rthl. 23) C. C. P. 1 Rthl. 24) L. F. B. 2½ Rthl. 25) F. G. S. 1 Rthl. 26) J. W. M....r 1 Rthl. 27) F. P. M. 5 Sgr. 28) Dg. 1 Rthl. 29) L. F. G. 20 Sgr. 30) Unge. 5 Sgr. 31) E. S. H. Wittwe 1 Rthl. 32) C. A. R. 1 Pack Kleider. 33) D. G. 20 Sgr. 34) Unge. 2½ Sgr., 35) J. G. M. 10 Sgr. 36) Aus gefühlvollem Herzen 10 Sgr 37) Wer wenig hat, kann nicht viel geben. 38) Jungfer E. G. 1 Pack Kleider. 39) J. C. W. 1 Rthl. 40) Dr. W. 1 Rthl. 41) X. M. 2 Rthl. 1 Sgr. 42) M. C. 1 Rthl. 43) Ein Dienstbote 15 Sgr. 44) R. 2 Rthl. 45) G. A. S. 1 Rthl. 47) A. D. H. R. 1 Rubel. 48) S. A. 1 franz. Thaler 1 holländ. Gulden. 49) Aus einem Hause, von einem Ehepaar, deren 6 Kinder, 3 Dienstboten und der Nätherin 2 Rthl. 5 Sgr. 50) Unge. 6 Rthl. 4 Sgr. 51) W. C. J. S. aus treuem Herzen 5 Sgr. 52) P.... 1 Rthl. und ein Pack 53) A. S. 1 Rthl. und ein Pack 54) Unge. 5 Sgr. 55) F. K. 15 Sgr. 56) R. N. 15 Sgr. 57) Nicht für Ausländer, sondern für Vaterlands unglücklich gewordene Mitbrüder W. W. u C. & F. Z. 1 Rthl. 20 Sgr. 58) A. A. Bi. 20 Sgr. 59) J. S. W. 1 Rthl. 60) B. C. L. G. 1 Frd'or 61) F. L. M. 15 Sgr. 62) Dr. Gr. 2 Rthl. 63) Wohlthun adelt den Geist 1 Rthl. 64) Unge. 2 Rthl. 65) K. S. L. 1 Rthl. 66) P.P.P.P.P. 1½ Rthl. 67) C. S. 1 Rthl. 68) Unge. 1 Rthl. 69) Lou 2 Rthl. 70) Vom Bootsm. Simson und seinen Kammeraden des Schiffes Niclas I. 20 Sgr. 71) G. H. 2 Rthl. 72) C. F. R. 15 Rthl. in Kass.-Anweis. 73) M. C. L. Lindenberg 1 Rthl. 74) G. L. 2 Rthl. 6 Pf. 75) R. A. N. 15 Sgr. 76) L. C. 1 Rthl. 77) J. A. Sdler. 10 Sgr. 78) N. C. D. 2½ Rthl. 79) Unge. 15 Sgr. 80) B. 12 Sgr. 81) S. S. 1 Rthl. 82) F. S. T. N. K. 2 Schuhmacherburschen 7½ Sgr. 83) Von meinem erspartem Taschengeld Rudolph 5 Sgr. 84) G. W.

10 Sgr. 85) Aus gutem Herzen 20 Sgr. 86) S. C. M. 15 Sgr. 87) Unge. Wenig aus Liebe 15 Sgr. 88) C. W. A. 1 Rthl. 89) C. W. 1 Rthl. 90) J. B. S. 1 Rthl. 2½ Sgr. 91) A. W. 10 Sgr. 92) C. C. C. 1 Rthl. 93) N. B. C. M. 2 Rthl. 94) F. W. C. H. 1 Rthl. 95) P. 7½ Sgr. 96) E. und H. 2 Rthl. 97) Fleischergeselle J. G. F. 1 Rthl. 98) Jaronocle 20 Sgr. 99) Wenilorac 10 Sgr. 100) D. T. B. 4 danz. Tympfe, 3 dito Sechser.

Auch sind nach einer Benachrichtigung der Königl. hohen Regierung von den Mitgliedern und Beamten derselben 102 Rthl. 8 Sgr. nebst 1 Frd'or zusammengelegt, und an den Herrn Rendanten Taureck in Elbing zur Vertheilung den 2. huj. abgesendet. Ferner haben die Bewohner des Flecken Tiegenhoff und der Umgegend 2 Schfl. Weitzen, 14 Schfl. Roggen, 3 Schfl. 4 Metz Erbsen, 12 Schfl. 11 Metz Grütze, 20 Schfl. 11 Metz Mehl, 20 U Käse, 15 U Speck, 16 Stück Brode, 10 Stof Branntwein, 1½ Schfl. Kartoffeln und 10 Rthl. 23 Sgr. für jene Unglücklichen beigetragen, und sind diese Gaben durch Herrn Intendant Rhenius vertheilt worden. **Königl. Preuß. Provinzial Intelligenz-Comptoir.**

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 5. April 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6½ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. Agio
3 Woch. — 2 Mon. 1⅓ & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
	—	— : —
Holl. ränd. Duc. neue	—	
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : 22½
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 4. April 1827.

Schiffer	Ladung	Schiff
Pet. Chr. Steinorth, von Barth, k. v. Stralsund,	mit Ballast,	Galiace, Venus, 85 N. an Ordre.
Herrm. Fr. Wilcken, — —	—	Brigg, Providence, 114 N. —
Joh. Jac. Ahrens, — k. v. Greifswalde,	—	Bark, Aurore, 146 N. Hr. Sörmans.
John Lodge, von London, k. v. dort,	—	Brigg, Marijan, 240 T. —
Joseph Wray, von Whitby, —	—	Schoner, Elio, 78 N. —
T. Bradhäring, von Dimin, k. v. Rostock,	—	Brigg, Anthony, 150 N. —
Fr. Bardtels, von Pillau, k. v. Gransmouth,	—	Bark, Dankbarkeit, 201 N. Hr. Groos.
Christie Wilke, von Alloa, k. v. Leith,	—	— Sapho, 420 T. Hr. Gibsone.
Rob. Brough, von Sunderland, k. v. London,	—	Brigg, Autume, 220 T. —
Joseph F. Taylor, von Newcastle, k. v. dort,	—	Bark, Pausie, 327 T. Hr. Eggert.
James Dix Russell, von Shields, k. v. Newcastle,	—	Brigg, Active, 254 N. Hr. Almonde.
Smith Davison, von London, k. v. Portsmouth,	—	Pink, Emperor Alexander, 366 T. —
Robert Ellis, von Shields, k. v. dort,	—	Schoner, Luske, 227 T. Hr. Albrecht.
Geert G. Smit, von Pekela, k. v. Rotterdam	—	Smack, Vr. Jantina, 54 N. Hr. Sörmans.
Abr. Klaas Groot — —	—	Kuff, Jacoba, 65 N. —
James Gray, von Newcastle, k. v. dort,	—	Bark, Robert u. Margreth, 179 N. —
John Hill, — —	—	— Liberty, 183 N. Hr. Albrecht.

Folk An. Lamerts, von Amsterdam, k. v. dort, mit Pfannen, Schoner, Vrede u. Vryheid, 137 N. Hr. Dinnies
George Richmund, von London, k. v. dort, mit Ballast, Bark, Pomona, 269 T. Hr. Sörmans.
Ilderton Weatherly, von Shields, k. v. London, — Brigg, Hanah, 139 T. Hr. Baum.
Hans Anderson, von Svendborg, k. v. dort, — Schoner, Haabet, 86 N. Hr. Fromm.
Abr. W. Leod, von Stornoway — — Brigg, Anna Robertson, 161 T. Hr. Gibsone.
Der Wind Süd-West.

Angekommen, den 5. April 1827.

Rob. Mearns, von London, k. v. dort, mit Ballast, Bark, Middlesex, 460 T. Hr. Sörmans.
A. Gottfr. Neubeyser, von Danzig, k. v. London, — Pink, Annette, 498 N.
Joh. Chr. Nallis, von Barth, k. v. Stralsund, — Galiace, Catharina Wilhelmina, 95 N. Hr. Lengnich.
Joh. Jac. Zornow — — — Schoner, Diana, 109 N. an Ordre.
Johann Heinr. Rubarth, — — — Galiace, St. Johannes, 60 L. —
L. Hend. Singer, von Zaardam, k. v. Amsterd. — Kuff, de Vr. Catharina, 80 C. —
A. Bartloman, von Shields, k. v. Newcastle, — Brigg, David, 220 T. Hr. Maclean.

Gesegelt:

Rob. Brough, Joseph Wray, T. Bradhering nach Pillau mit Ballast.
Der Wind Nord-West.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 29. März bis 5. April 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 4 Paar copulirt und 29 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 2ten bis incl. 5. April 1827.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 299⅚ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 20 Lasten gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	198⅙	2	9	—	14	2⅔
	Gewicht, Pfd:	128 - 133	119	120	—	67 - 69	—
	Preis, Rthl.:	80—100	78	65	—	51⅓	110
2. Unverkauft	Lasten: . . .	39	—	14	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	38—50	37—42	—	30—33	23—25	46 - 60